Schauspiel Kunstdruck e.V. | Rossmarkt 9 | 73728 Esslingen

KUNSTDRUCK
Central Theater

Rossmarkt 9
73728 Esslingen
kbb@schauspiel-kunstdruck.de
www.schauspiel-kunstdruck.de

Esslingen, den 4. September 2026
ergänzt am 18. September – siehe unten

Kunst und Kultur sind und bleiben frei.

Stellungnahme zur Spendenpraxis bei Schauspiel Kunstdruck e.V. aufgrund aktuellen Anlasses

Freiheit ist ein grundlegendes Gut künstlerischen Schaffens. Unser Anspruch ist es, unabhängig, unbeeinflusst und verantwortungsvoll künstlerisch zu arbeiten. Zugleich verstehen wir uns als kulturelle Akteurinnen und Akteure, die Haltung zeigen, ohne den Dialog zu verweigern. Wir suchen die Auseinandersetzung, offen, zugewandt und stets mit dem Ziel, gesellschaftliche Verständigung zu fördern. Die Freiheit der Kunst verpflichtet dazu, kulturelles Schaffen unabhängig von politischer Einflussnahme zu ermöglichen.

Für unsere kulturelle Arbeit erhalten wir immer wieder Spenden von Privatpersonen. In vielen Fällen kennen wir die Spender nicht persönlich. Diese Spenden sind wesentlich für die Umsetzung unserer kulturellen Arbeit. Wir betrachten diese Spenden als Wertschätzung unserer Arbeit. Mit einer Spende sind keinerlei inhaltliche Absprachen, Kooperationen oder andere Gegenleistungen verbunden. Öffentliche Spendenübergaben lehnen wir ab, da sie immer das Risiko einer Vereinnahmung bergen. Nur so ist sichergestellt, dass unsere Arbeit frei und unabhängig bleibt.

Parteispenden haben wir bisher keine bekommen. Sollten wir eines Tages eine Parteispende erhalten, würden wir sie ebenfalls nur annehmen, wenn keinerlei Gegenleistung erwartet wird.

Spenden sind ethisch legitim, solange sie ohne Bedingungen und Gegenleistungen erfolgen. Wer spendet, unterstützt die Werte und Projekte der Empfänger, nicht umgekehrt.

Die Freiheit der Kunst verpflichtet dazu, kulturelles Schaffen unabhängig von politischer Einflussnahme zu ermöglichen. Diese Freiheit kann nur bestehen, wenn kulturelle Institutionen Spenden ausschließlich als Unterstützung ihrer eigenen Ziele verstehen, nicht als Anerkennung der politischen oder weltanschaulichen Haltung der Spendenden. Spenden sind ethisch legitim, solange sie ohne Bedingungen erfolgen und keine inhaltliche Gegenleistung vereinbart sind. Wer spendet, unterstützt die Werte und Projekte der Empfänger, nicht umgekehrt.

In diesem Jahr haben wir eine zweckgebundene Privatspende von Stephan Köthe (MdL und Stadtrat der AfD) für das „STRAKU Esslingen" erhalten. Die Frage, wie wir mit dieser Spende umgehen, haben wir sorgfältig geprüft. Herr Köthe hat uns eine Privatspende zukommen lassen, die wir nach eigenem Ermessen für die Umsetzung des STRAKU Esslingen einsetzen können. Inhaltliche Absprachen oder Kooperation gibt es selbstverständlich auch hier keine. Eine Spende bedeutet keine inhaltliche Nähe zwischen Spender und Empfänger.

Schauspiel Kunstdruck e.V. | Rossmarkt 9 | 73728 Esslingen

KUNSTDRUCK Central Theater

Rossmarkt 9
73728 Esslingen
kbb@schauspiel-kunstdruck.de
www.schauspiel-kunstdruck.de

Im Gegenteil: Wer spendet, unterstützt die Ziele des Empfängers, nicht umgekehrt. Wir kennen die politischen oder persönlichen Ziele der meisten Spender nicht, und wir machen unsere kulturelle Arbeit nicht von deren Gesinnung abhängig. Würden wir Spenden nach politischer Haltung sortieren, wäre unsere Freiheit massiv eingeschränkt. Gegen jede Form der Vereinnahmung durch einen Spender werden wir uns entschieden zur Wehr setzen.

Wir möchten die Relevanz unseres kulturellen Schaffens nicht von der Akzeptanz durch Menschen einer bestimmten Gesinnung abhängig machen. Da Herr Köthe ein exponierter Vertreter der AfD ist, ist es uns wichtig zu betonen, dass wir das in dieser Partei vertretene völkisch-nationalistische Menschenbild, den in der Partei gepflegten Antiuniversalismus, sowie deren Idee einer ethnisch und kulturell definierten Abstammungsgemeinschaft, also das wesentliche Fundament, auf dem die Ideenwelt der AfD gebaut ist, entschieden ablehnen. Die Gleichwertigkeit aller Menschen infrage zu stellen steht in einem fundamentalen Widerspruch zu unserem Verständnis einer freien und demokratischen Gesellschaft. **Unser Denken und unser künstlerisches Handeln gründen auf einem universellen, christlich geprägten Menschenbild, der unantastbaren Würde jedes Menschen und der daraus folgenden Gleichheit aller.** Kunst und Kultur leben von Offenheit, Freiheit und einem respektvollen, solidarischen Miteinander unterschiedlicher Menschen und Perspektiven. Aus diesem Selbstverständnis heraus legen wir großen Wert auf kulturelle Teilhabe und Barrierefreiheit. Mit unserer Arbeit erreichen wir so seit 2012 Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensrealitäten.

Einschub vom 18. September: Aufgrund der Veröffentlichung der Spende auf der Website des AfD-Mandatars und der daraus entstehenden Deutungen, die sich unserem Einfluss entziehen, möchten wir die Spende zurückgeben. Die Hintergründe dieser Entscheidung haben wir in der nachfolgenden Ergänzung ausführlich dargestellt.

Ergänzung der Stellungnahme am 18. September:

Zur oben genannten Argumentation möchten wir ergänzen, dass wir zum Zeitpunkt des Geldeingangs nichts von der Veröffentlichung der Spende auf der Abgeordnetenseite des AfD-Mandatars Stephan Köthe wussten. Auf diese Tatsache wurden wir erst deutlich später hingewiesen; die Zuwendungsbescheinigung war zu diesem Zeitpunkt längst ausgestellt.
Die Annahme der Spende selbst halten wir weiterhin für legitim, durch die Veröffentlichung auf einer Abgeordnetenwebsite verändert sich die Lage jedoch insofern, als nun Deutungen entstehen können, die sich unserem Einfluss entziehen. Eine veröffentlichte Spende unterscheidet sich aufgrund ihrer öffentlichen Wirkmacht von einer anonymen Zuwendung – insbesondere, wenn die Veröffentlichung auf der Website eines politischen Mandatars einer in Teilen rechtsextremistischen Partei erfolgt. Auch wenn es sich bei der Veröffentlichung formal um eine reine Tatsachenbeschreibung handelt, kann eine solche Darstellung als „Werbung in eigener Sache" wahrgenommen werden. Für Menschen, die unsere Kultureinrichtung nicht kennen, könnte dadurch der Eindruck einer inhaltlichen Nähe oder gar Unterstützung entstehen.

Schauspiel Kunstdruck e.V. | Rossmarkt 9 | 73728 Esslingen

KUNSTDRUCK Central Theater

Rossmarkt 9
73728 Esslingen
kbb@schauspiel-kunstdruck.de
www.schauspiel-kunstdruck.de

Auch wenn wir diese Gefahr als gering einschätzen, ist sie aufgrund unserer eindeutigen Opposition gegenüber dem in der AfD vertretenen völkisch-nationalistischen Menschenbild, dem dort gepflegten Antiuniversalismus sowie der Idee einer ethnisch und kulturell definierten Abstammungsgemeinschaft und den dort vertretenen Rechtsextremismus von erheblicher Tragweite. Unsere Freiheit, unabhängig, unbeeinflusst und verantwortungsvoll künstlerisch zu arbeiten, wäre zwar in keiner Weise eingeschränkt; jedoch könnte unsere Institution und – aufgrund unserer Bedeutung und Verantwortung für die lokale Szene – auch Teile der Kulturszene Esslingens auf eine Weise wahrgenommen werden, die unserer Unabhängigkeit nicht in angemessener Weise Rechnung trägt. Auch möchten wir verhindern, dass die Unterstützung des STRAKU für parteipolitische Zwecke vereinnahmt oder als Werbung genutzt wird. Unsere Verantwortung sehen wir insbesondere darin, die Gefahr einer politischen Vereinnahmung klar zu benennen und ihr entgegenzutreten. Wir lehnen jede Form der Instrumentalisierung ab und machen deutlich, dass die Veröffentlichung ohne unser Wissen und ohne unsere Zustimmung erfolgte.
Da wir nicht sicherstellen können, dass alle Menschen, die die AfD-Website besuchen oder anderweitig von der Spende erfahren, auch unsere Stellungnahme lesen oder unser Theater besuchen, reicht es offensichtlich nicht aus, unsere Überzeugung zu bekunden und zu leben. Aus diesem Grund möchten wir die Spende zurückgeben.
Dabei ist es wichtig hervorzuheben, dass die Rücküberweisung einer Spende nach Ausstellung der Zuwendungsbestätigung steuerrechtlich nicht vorgesehen ist und eine Ausnahme darstellt. Sie ist mit steuerlichen, gemeinnützigkeitsrechtlichen und haftungsrechtlichen Risiken verbunden. Dies ergibt sich aus den Regelungen zur Ausstellerhaftung sowie aus der Voraussetzung, dass eine Spende endgültig beim Verein verbleiben muss (vgl. § 50 EStDV). Die Prüfung eines rechtssicheren Vorgehens und die Absprachen mit der zuständigen Behörde nimmt daher einige Tage in Anspruch.
In den vergangenen Wochen hat sich zudem gezeigt, dass die Wertschätzungskultur auch in unserer Stadt fragil ist und dass verkürzte Darstellungen und vorschnelle Bewertungen mitunter näher liegen, als wir es erwartet hätten. Wir wünschen uns einen offenen und dialogorientierten Austausch – einen Austausch, in dem wohlwollend statt sanktionierend und zuhörend statt verurteilend kommuniziert wird.
Abschließend möchten wir betonen, dass wir uns sicher sind, dass unser Publikum auf Grundlage unseres Programms und unseres gesellschaftlichen Handelns erkennt, wofür wir stehen und welche Werte unsere Arbeit leiten. Wir sind zuversichtlich und widmen und weiterhin voll und ganz unserem Auftrag: Lokale Kunst und Kultur für alle Menschen in Esslingen zu schaffen.

Gez. Philipp Falser
Vorstand Schauspiel Kunstdruck e.V.